

Neues Friedhofskonzept

Nach einem zweijährigen Marathonlauf durch die städtischen Gremien tritt die Stadt Reichelsheim gleich in mehrfacher Hinsicht in ein neues Friedhofszeitalter ein. Um was geht's?

Neue Basis: Die Friedhofsverwaltung wird modernisiert. Statt Karteikarten gibt es jetzt ein spezielles EDV-Programm. Damit kann die jetzige Belegung und die Entwicklung in den nächsten Jahren besser dargestellt werden.

Weitere Begräbnisformen: Neben den bisher möglichen Erd- und Urnenbestattungen in Einzel- und Doppelgräbern wird es auf allen Friedhöfen Baumgräber mit oder ohne namentliche Kennzeichnung geben. Teilweise können dafür vorhandene Bäume genutzt, teilweise müssen neue gepflanzt werden. Mit dieser Neuerung tragen wir dem Trend zu weniger pflegeintensiven Gräbern Rechnung. Die CDU-Fraktion stimmte auch einer Lösung zu, nach der Baumgräber kreisförmig anzuzeigen und durch einheitliche Platten zu kennzeichnen sind.

Schubkarren-Ausleihsystem: Ein solches Angebot ist eine gute Idee und wird auf sämtlichen Friedhöfen installiert.

Neue Standards: vierteljährliche Friedhofsbegehungen, eine Veröffentlichung der Belegungspläne und eine einheitliche Erfassung möglicher Beschwerden schaffen für die Bürger mehr Transparenz.



Herzlichen Dank für viele interessante Gespräche in 2015. Diesen Dialog werden wir 2016 gerne weiterführen.

Ihre **Dorn-Assenheimer CDU**

Bahn frei für Linie 3

Kürzlich haben wir Ihnen wieder die aktuellen Busfahrpläne im handlichen Flyer zusammengestellt. Sollten Sie noch einen Plan benötigen, so wenden Sie sich bitte an **Horst Wagner**, ☎ 06035 5009 und **Holger Hachenburger**, Mail: holger.hachenburger@me.com ☎ 069 7124 4442 oder unter www.holger-and-more.com

Nach doch deutlichen Verbesserungen im letzten Jahr, für die sich die CDU immer wieder eingesetzt hatte und die mittlerweile auch gut genutzt werden, halten sich die Veränderungen diesmal im Rahmen.



Dennoch sehen wir Defizite in den Verbindungen nach Bad Nauheim und zur neuen Oberstufe in Wölfersheim.

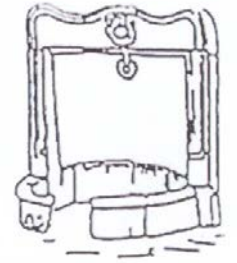
Unser Vorschlag: Wir bitten zunächst die betroffenen Eltern, dies über Schule oder Elternbeirat zu bündeln und zu adressieren. Gerne initiiert die CDU hierzu eine Kommunikationsplattform. Der zunächst direkte Weg über die Schulgremien ist aber sicher effizienter.

Auf Ihr Feedback sind wir gespannt, denn die CDU ist auch künftig Ihr Partner bei der Verbesserung des Angebots im öffentlichen Nahverkehr.

WIR IN DORN - ASSENHEIM

CDU

➤ Nr. 115
Dezember 2015



FROHE WEIHNACHTEN



wünschen die Dorn-Assenheimer CDU-Kandidaten für die Wahl zum Stadtparlament am 6. März: Gerhard Rack, Dr. Kathrin Schmidt, Christa Stolle, Jochen Conrad, Arne Appel und Holger Hachenburger

EINEN GUTEN RUTSCH UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR !

Herausforderungen meistern: Der Haushalt 2016 - Wichtiges aus Dorn-Assenheimer Sicht

Die CDU hat dem Haushalt für 2016 mit Ausnahme des Investitionsplans zugestimmt. Der Grund hierfür ist einfach: Hierin sind Gelder aus der Dorferneuerung für einen Dorftreff in Blofeld enthalten, dessen Gesamtkosten nach ersten Schätzungen bei 438.000 Euro liegen. Der fast kleinste Stadtteil mit dem schicksten Bürgerhaus benötigt nach Ansicht der Parlamentsmehrheit ein zweites Gemeinschaftsgebäude. Angesichts der immensen Herausforderungen sieht für uns ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Geld der Steuerzahler anders aus.

Wir haben einen Haushalt, der durch die Vorgaben von Land und Bund geprägt ist. Die Folge: erneute massive Erhöhungen bei den Grund- und Gewerbesteuern. **So steigen die Grundsteuer A und B um 40 auf 400 Punkte und die Gewerbesteuer auf 370 Punkte.** Da ist die Rücknahme der Gebührenerhöhungen für die Nutzung der Bürgerhäuser ein Tropfen auf den heißen Stein.

Wann ist das Ende dieser Fahnenstange eigentlich erreicht? Denn noch immer ist der Haushalt defizitär. Bund, Land und Kreis belasten die Kommunen mit immer neuen Aufgaben, ohne die hierfür erforderliche Finanzausstattung zur Verfügung zu stellen.

Ein Beispiel: Neben den 64 Flüchtlingsplätzen im Kreisasyllheim in der Langeweidstraße weiss die Stadt bis dato nicht, wieviele **Flüchtlinge** sie 2016 aufnehmen muss und mit welchen Kosten dies auch nur ansatzweise verbunden ist. Im Haushalt finden sich bei Einnahmen von unter 100.000 Euro Ausgaben von 480.000 Euro für Unterkunft, Personal und Integration.

Zwar stellt die Landesregierung den Kreisen für 2015 zusätzlich rund 100 Mio. und 2016 rund 110 Mio. Euro zur Verfügung. Wieviel davon aber bei der Stadt ankommen, kann derzeit niemand beziffern. Der Haushalt ist somit bereits Makulatur bevor er überhaupt verabschiedet ist.

Frau Merkel sagt: „Wir schaffen das!“ Wir fragen: „Wer soll das schaffen?“ Die Probleme werden auf die Kommunen abgewälzt und liegen in den Händen unzähliger freiwilliger Helfer, die sich vor Ort engagieren und denen wir an dieser Stelle ausdrücklich danken und unseren Respekt aussprechen.

Auch konsolidiert der der rot-grüne Wetteraukreis seinen eigenen Haushalt, indem er die Kassen der Kommunen durch einen Rekord an Kreis- und Schulumlage plündert.

Dennoch gibt es Silberstreifen am Horizont:

- ✗ Die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Hessen führt zu Mehreinnahmen von 187.000 Euro.
- ✗ Aus der Bundesmitteln erhalten wir 320.000 Euro mehr u.a. für die Betreuung in den Kitas.

Unsere Kernthesen:

Wir müssen weiter konsolidieren, aber wir sparen uns nicht kaputt. Die Lebensqualität in Reichelsheim muss bei allen Herausforderungen der Zukunft - siehe Breitband - gewährleistet sein. Wir wollen, dass die Bürger Angebote vorfinden, damit sie ihrer Stadt, ihrem Dorf verbunden bleiben. Dies betrifft die Kinderbetreuung genauso wie die Vereins- und Sozialarbeit.

Und: Reichelsheim muss eine familienfreundliche Stadt bleiben.

Die Eckdaten des Haushalts aus Dorn-Assenheimer Sicht sind:

- ✗ Die **katholische Kita St. Elisabeth** wird mit 211.000 € bezuschusst.
- ✗ **Vereinsförderung**, Jugend- und Seniorenarbeit sowie die **katholische öffentliche Bücherei** werden weiter unterstützt.
- ✗ **Straßenerneuerungen:** Die Lange-weidstrasse steht in der Prioritätenliste ab 2017 ganz vorne.
- ✗ Zudem würden wir die **Anregungen aus unserer Ortsbegehung** im Juni wie Barrierefreiheit und finaler Stromanschluß am Kirchplatz oder die Aufwertung der Spielplätze gerne umgesetzt sehen. Die Punkte finden sich im Info Nr.114. **Wir bleiben am Ball!**

Auch das dürfte Sie interessieren:

- ✗ In Reichelsheim wird für die **Grundschule eine Mensa angebaut** und das **ganztägliche Betreuungsangebot** weiter optimiert (siehe Info 114).
- ✗ Die städtischen Gremien haben Modelle eines **Seniorenheims mit betreutem Wohnen** im Neubaugebiet Weckesheim diskutiert, hier soll ein Angebot für die ältere Generation entstehen.
- ✗ Langsam, aber immerhin: Die **Breitbandversorgung** mit mindestens 50 Mb/sek. geht voran, bis Ende 2015 wird die Beteiligungsfirma bigo ihren Partner für den Ausbau ab 2016 ausgewählt haben und dann die Ausbaureihenfolge festlegen.

Weihnachtsmarkt



Zum zweiten Mal organisiert TSV einen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Am Sonntag, 20. Dezember, 14.30 Uhr geht's los. Auch die CDU beteiligt sich und bietet „Süßes & Pappiges“ an. Den Erlös spenden wir für die Jugendarbeit des Veranstalters. Bitte machen Sie von diesem und dem Angebot aller Stände Gebrauch.

Bergwerksee

Ein Gutachten hat es bestätigt: Die rot schraffierten Böschungsabschnitte am Bergwerksee sind aufgrund ihres lehmhaltigen Unterbaus nicht standsicher.

Dieser Bereich muss nun zwingend abgesichert werden. Ziel ist eine temporär **geplante Einzäunung**. Ob dies aber die Ultima Ratio ist, darf zumindest hinterfragt werden.



Das Gutachten läßt zudem einen weiteren Schluss zu: Die Umsetzung des von der CDU mit den Bürgern 2012 entwickelten Konzepts der sanften Naherholung, d.h. Freizeitgestaltung im Nordosten, Naturschutz im übrigen Bereich. Es muss jetzt gemeinsam gelingen, die Entwicklung des Sees voranzutreiben.

Die CDU-Infos finden Sie im Netz unter:

www.holger-and-more.com

Fragen, Wünsche, Anregungen?

holger.hachenburger@me.com

oder unter 069 7124 4442.